22 REGION

ZOFINGER TAGBLATT
DONNERSTAG, 9. APRIL 2015

LESERBRIEFE

Warum muss alles hinterfragt werden?

Zum Artikel «Alles nur gefälscht?» vom 5. April, auf der Seite 50 «Wissen».

Auch ein diplomierter Theologe sollte es genau nehmen mit allem, obwohl er vieles infrage stellt, was in der Bibel bezeugt ist. Lukas, der Arzt, sagt in Luk. 1,3, dass er alles mit Fleiss erkundet hat, was er schreibt. Und er hat zu dieser Zeit gelebt, nicht wie Markus Lau heute im 2015. Der diplomierte Theologe Lau schreibt, dass das Matthäus-Evangelium um das Jahr 80 entstanden ist und das Lukas-Evangelium um das Jahr 90. Lukas schreibt in Lukas 21, 5-6, und Matthäus im Kapitel 24, 1-2, als die Jünger Jesus den wunderschönen Tempel zeigten, da sagte Jesus: «Von diesem Tempel wird kein Stein auf dem andern bleiben, er wird zerstört werden.» Das wurde Tatsache im Jahr 70, als die Römer den Tempel zerstörten, und die Römer nahmen es genau mit der Geschichtsschreibung. Lukas hätte das geschrieben in seinem Evangelium und gesagt, nun ist eingetroffen, was Jesus Christus gesagt hat. Auch Matthäus hätte dies geschrieben, um zu bezeugen, dass Jesus dies klar vorausgesagt hat. So ist es sehr unwahrscheinlich, dass diese Evangelien erst im Jahr 80 und 90 entstanden sind. Warum muss heute alles infrage gestellt werden? Paulus, ein Gelehrter, hat in 1. Kor. 15, 6 geschrieben, dass mehr als 500 Brüder Jesus gesehen haben nach der Auferstehung. Die Evangelienschreiber und der Apostel Paulus als Alttestamentler hatten alles Interesse, die Wahrheit zu schreiben, denn sie hatten noch Gottesfurcht und wussten, dass Gott alles sieht und weiss.

KURT MÄRKI, AARBURG

GRATULATIONEN

Ernst Lüscher-Matter, Mooslee-

rau, feiert heute Donnerstag, 9. April, in seinem Haus an der Alten Triengerstrasse 193 seinen 80. Geburtstag. Bevölkerung und Behörde gratulieren dem Jubilar von Herzen und wünschen ihm für das nächste Lebensjahr gute Gesundheit und viele frohe Stunden. (KSM)

Hilfe beim Umzug gefällig?

Oftringen Allround Service der Stiftung Wendepunkt neu auch in der Region Zofingen

In den Regionen Aarau und Wettingen bereits etabliert, haben die Allrounder der Stiftung Wendepunkt nun auch in der Region Zofingen Fuss gefasst: Seit Januar 2015 arbeiten sie vom Standort Oftringen aus. David Hofstetter, Bereichsleiter Allround Service Oftringen, zieht eine erste Bilanz: «Wir haben einen erfreulichen Start hinter uns. Die Nachfrage nach unseren Dienstleistungen ist vorhanden. Aktuell gibt es viele Zügelaufträge auszuführen.» Der Bevölkerung steht eine breite Dienstleistungspalette zur Verfügung. Räumen, transportieren, abbrechen, reinigen, unterhalten, aushelfen - das und vieles mehr wird geboten. Vor Jahren noch «Wald und Umwelt» genannt, entwickelte sich der Arbeitszweig zum heutigen Allround Service.

Der Name ist Programm

Überall dort, wo angepackt werden muss, steht das Allround-Service-Team im Einsatz. Die Allrounder übernehmen komplettes Haus- und Wohnungsräumen, zügeln Haushalte, machen Umzugsreinigungen, erledigen Abbrucharbeiten bei Bauprojekten, führen Litteringeinsätze in Gemeinden und Wald durch, pflegen Naturschutzgebiete und arbeiten in der Land- oder Forstwirtschaft. Für einen Auftrag wird eine Offerte erstellt oder die erbrachte Leistung wird nach Aufwand verrechnet. Ein Auftrag kann kurzfristig mitgeteilt werden - je nach



«Wir haben einen erfreulichen Start hinter uns. Die Nachfrage ist vorhanden.»

David Hofstetter Bereichsleiter Allround Service Oftringen



STIFTUNG WENDEPUNKT

Ein Partner für Wirtschaft und staatliche Stellen

Die Stiftung Wendepunkt ist eine innovative Unternehmung mit Sitz in Muhen und Betrieben an mehreren Standorten im Kanton Aargau – so auch in Oftringen. Die Stiftung besteht seit 1993 und hat sich zu einem führenden Sozialunternehmen mit drei Tochterfirmen entwickelt. Ihre marktwirtschaftlichen und sozialen Dienstleistungen machen sie zu einem beliebten Partner für die Wirtschaft und staatliche Stellen. Die insgesamt 780 Arbeits-, Ausbildungs-, Wohn- und Tagesplätze werden von 170 Fachpersonen auf christlicher und sozialer Grundlage mit dem Ziel geführt, Menschen in ihrer beruflichen und sozialen Integration zu unterstützen. (PD)

Möglichkeit und Auslastung wird er umgehend ausgeführt.

Sozialer Auftrag

Bei der Stiftung Wendepunkt steht der Mensch im Vordergrund. Im Allround Service arbeiten Menschen in herausfordernden Lebenssituationen für eine gewisse Zeit mit: Stellensuchende, Jugendliche ohne Lehrstelle, Sozialhilfebeziehende und Menschen in beruflichen Massnahmen.Im Auftrag der Stiftung wird die soziale und berufliche Integration gefördert. Ressourcen sollen erhalten und entwickelt werden. «Dadurch steigen die Chancen auf Wiedereingliederung in den Arbeitsalltag», schreibt die Stiftung Wendepunkt in einer Medienmitteilung. Ein fachkundiges Team bestehend aus Bereichsleiter und Gruppenleitenden übernimmt die fachliche und organisatorische Verantwortung und wird dabei unterstützt von Teams aus Fachpersonen der Sozialen Arbeit. (DF/NO)

Allround Service Standort Oftringen Stiftung Wendepunkt, Allround Service, Luzernerstrasse 21, Oftringen, David Hofstetter, Tel. 062 788 98 14, www.wende.ch

david.hofstetter@wende.ch,

Kodaline, Hilltop Hoods und 10 weitere dazu

Heitere Open Air Die 12 neuen Acts, die Festivalleiter Christoph Bill bekannt gab, sind in ganz verschiedenen musikalischen Genres zu Hause. Zu den neuen Highlights zählen Kodaline, Hilltop Hoods, Stress und Klischée.

Sänger Steven Garrigan und Gitarrist Mark Prendergast kennen sich bereits seit dem achten Altersjahr aus dem Schulchor im Norden von Dublin. Seit 2005 spielen sie zusammen in einer Band, seit 2011 unter dem Namen Kodaline. Mit ihrer verträumten, tiefgründigen, teils melancholischen Musik lassen die Iren die Fans an ihren intensiven Gefühlen teilhaben. Ihre Songs wurden für Serien und Filme wie «Grey's Anatomy» oder «Fack ju Göhte» verwendet, und eben haben sie mit «Coming Up For Air» ein neues Album lanciert.

Party garantiert ist mit den alten Hasen von Hilltop Hoods. Die australischen Graffiti-Künstler und MCs Suffa und Pressure fanden bereits 1991 - im Gründungsjahr des Heitere Open Airsmit DJ Debris zusammen. Rasch machten sie sich in ihrem Heimatland einen Namen: Ihr fünftes Album erschien dann international und mit ihrem inzwischen achten Werk «Walking Under Stars» aus dem vergangenen Jahr machen die Jungs, aus einem Vorort von Adelaide, erstmals Halt auf dem Hausberg Zofingens.



Kodaline darf als eines der Highlights des Festivals bezeichnet werden.



Die Hilltop Hoods wurden – wie das Heitere Open Air – 1991 gegründet.



Die drei Jungs der Bell Baronets aus Zofingen vereinen Blues gekonnt mit Indie und altmodischen Gitarrenriffs.

Mit der Belgierin Coely konnte eine weitere Hip-Hop-Perle verpflichtet werden. Die junge Künstlerin wurde in einem Jugendzentrum in Antwerpen entdeckt. Ein Jahr später hatte sie bereits ihren ersten Plattenvertrag in den Händen und spielte an über 30 Festivals.

Schweizer mit Format

Zu einem der heissesten Music Acts der Schweiz gehören **Klischée**. Die

Berner mischen gekonnt verschiedene Einflüsse aus Swing und Jazz mit modernen Elementen der elektronischen Musik und sorgen mit Visuals, Lichtshow und Tanzperformances für ein audiovisuelles Kunstwerk und eine atemberaubende Live-Show. Über 100 Mal traten die Jungs in der Vergangenheit schon im In- und Ausland auf.

Bereits seinen neunten Swiss Music Award sicherte sich **Stress** im vergangenen Februar. Er gastiert mit seinem siebten Studio-Album und all seinen Hits im Gepäck auf dem Heitern.

Die elfköpfige Combo Schwellheim ist für ihre energiegeladene Bühnen-Show bereits weitherum bekannt. Mit ihrer Mischung aus Reggae und Ska, den würzigen Beats und den funky Grooves schaffen es die SRF3-Best-Talents mit Leichtigkeit, gute Laune in die

Gesichter der Zuhörer zu zaubern.
Live überzeugen auch The Rambling Wheels mit grosser Spielfreude und haben das Publikum schnell auf ihrer Seite. Sie stammen aus der Romandie, klingen aber, als ob sie aus England kommen würden. Mittlerweile haben sie ihr viertes Album am Start.

Chur, Winterthur, Basel, Zofingen

Aus den zahlreich eingegangenen Bewerbungen konnten einmal mehr Acts aus verschiedenen Regionen der Schweiz verpflichtet werden, welche das breite musikalische Spektrum des Heitere Open Airs abrunden. Aus Chur den Weg auf die Waldbühne finden die erst im Frühjahr 2014 gegründeten Torp. Mehrstimmiger und treibender Folk wird mit einer guten Prise Rock'n' Roll geladen. The Doodes eilen mit grossen Schritten von Konzertbühne zu Konzertbühne und bieten schweisstreibende Gigs und bleibende Eindrücke mit ihrem Urban Crossover, einer Mischung aus HipHop, Indie-Beats und Electro-Klängen. Die fünfköpfige Band End wurde 2009 in Basel gegründet und lässt Indie und Alternative ineinanderfliessen. Mit erfrischender Musik von alten und neuen Instrumenten, Percussion und Gesang nehmen die vier Musikerinnen und Musiker von Pigeons On The Gate ihre Gäste mit auf ihre Reise durch Irland und laden zum Tanzen und Träumen ein. Mit den Bell Baronets ist in diesem Jahr wieder ein Vertreter aus der Zofinger Szene dabei. Bereits 2012 wurden die drei Jungs zur besten Aargauer Nachwuchsband gekürt.

Ein Act folgt noch

Emeli Sandé hat ihre Tournee-Planung abgeschlossen und wird am Samstag, 8. August am Heitere Open Air spielen. Auch die übrigen Auftrittstage sind definiert.

Die Spielzeiten werden bekannt gegeben, sobald auch der letzte, fehlende Act verpflichtet ist. Die Verhandlungen dafür laufen auf Hochtouren, wie Festivalgesamtleiter Christoph Bill sagt: «Wir haben noch einen internationalen Act auf dem Radar und in den vergangenen Wochen schon zahlreiche Optionen geprüft, leider bislang ohne Erfolg. Wir befinden uns in einem Wechselbad der Gefühle, schweben zwischen Hoffnung, wenn das Angebot platziert ist und Enttäuschung, wenn dann doch wieder eine Absage kommt.»

Der Ticketabsatz liegt deutlich über dem Vorjahr. Wenn die verfügbaren Billette knapp werden, zünden die Heitere-Verantwortlichen die letzte Preisstufe. Im Rahmen dieser dynamischeren Preisgestaltung erhöhen sich die Preise um 10 bis 20 Franken, mit der Absicht, den organisierten Billetthandel durch Dritte etwas einzudämmen. (HOA/RAN)

www.heitere.ch